

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 122. Freitag den 2. Mai 1817.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(Fortsetzung)

Was uns die Kunst in dieser Messe auf dem großen Schauplatze vor dem Grimma'schen Thore zu bewundern giebt, ist so mannigfaltig, daß wir uns unmöglich auf eine umständliche und allumfassende Anführung desselben einlassen können; wir heben daher nur einiges aus, und lassen alles Uebrige auf seinem Werth beruhen. — Wir glauben nicht Unrecht zu thun, wenn wir vor allen das so genannte

Theatrum Mundi

des Herrn Gaetano Maggi empfehlen, durch welches man mit allerlei schönen landschaftlichen Prospekten sehr angenehm unterhalten wird. In allen hat der Künstler eine recht gute Perspective und Haltung in den Lüften beobachtet, und die Bewegungen der darin vorkommenden kleinen niedlichen Figürchen sind recht artig. Vor Allem aber interessiren die ungemein wahr und schön dargestellten Naturereignisse, als: der Sonnenaufgang, das Gewitter, die Seestürme u. s. w. die wirklich das Gefühl ergreifen. Mit diesen interessanten Darstellungen verbindet der Mechaniker Herr Carl Steinert mancherlei mechanische Kunststücke, die er auch zum Theil erklärt, und dadurch der Unterhaltung noch mehr Mannigfaltigkeit zu geben sucht.

Ein ähnliches Theater, welches unser Gelehrter aufgestellt hat, gewährt ebenfalls für Viele ein artiges Schauspiel und findet Beifall. Da aber der Künstler will, daß man es als seinen ersten Versuch dieser Art betrachten soll, so können wir es auch nur als solchen empfehlen, und enthalten uns übrigens alles weiteren Urtheils, eingedenk des Sprichworts: daß Rom nicht an Einem Tage gebaut wurde.

Theater.

Montag den 21sten gab man Schillers Räuber, mit nur weniger Abkürzung; und so wahrte die Vorstellung vier Stunden. Hr. Wohlbrück gab den Franz Moor. Diese Rolle ist eine Klippe an der schon mancher brave Schauspieler scheiterte, und so befriedigte auch Hr. Wohlbrück bei weitem nicht. Das Schleichende in den erstern Scenen gelang ihm wohl, aber wo er heftig seyn sollte, fehlte ihm, so wie auch später im letzten Act, die Kraft; auch war sein Spiel sehr manirirt und kopirt. Ein junger Schauspieler muß nie kopiren, er muß sich einen eigenen Weg bahnen, wenn er in Zukunft etwas Gediegenes leisten will. Hr. Wohlbrück fehlt es übrigens nicht an Einsicht, und man fühlte wohl, daß er mußte was, und wie er sprechen sollte. —

Mad. Seebach war als Amalie nicht zart und schwärmerisch genug: ihr ganzes Spiel war kalt und gleich einem Uhrwerk, das langsam und abgemessen abließ. — Hr. Karsten hatte als Carl einige gelungene Momente, aber im Ganzen war sein Spiel äußerst oberflächlich, und bei weitem nicht so überdacht wie das des Herrn. Wohlbrück. Die Räuber schrieten um die Wette, und am ärgsten Hr. Treger als Schweizer. —

Die Vorstellung am Dienstag: der Schußgeist, von Kozebue, fiel im Ganzen noch schlechter aus, als die der „Räuber.“ Wenn Herr Petermann das Publikum, zu Frieden erhalten will, so wird er solche Stücke, welche hier von den Königl. Hofschauspielern sehr gut gegeben wurden, nicht wieder auf das Repertoire bringen. — Dem. Ehardt (Guido) ausgenommen, fällt kein Frauenzimmer ihren ihr angewiesenen Platz aus; am wenigsten Mad. Lentner als Adelheid. So war es auch, Hr. Arustein (Markgraf Alzo) ausgenommen, meist der Fall mit den Männern. Und dann die Verse. Ach, die bösen Verse! —

Donnerstag zum Erstenmale: der Glückspilz und die Glückbrüder. Ein neues Lustspiel in 5 Aufzügen von Th. H. Friedrich. Das Stück soll witzig und satirisch seyn, aber es ist es nicht. Einige Charactere sind so zu sagen gemeln, wie der Hofrath Schlauch, der Executor testamenti. — Hr. Krusch-

witz (Baron von Lichtenwald) war unausstehlich; aber, nicht übel Mad. Starckloff als Baronin. Sie spricht recht gut Französisch. Hr. Voigt (Distelfeld) sollte sich doch ernstlich bemühen, sich ein air noble anzueignen, man vermißt es sehr an ihm; so brav er auch sonst in manchen Rollen ist. Hr. Seebach d. ä. (Hofrath Schlauch) war nicht recht sicher, und hatte sich nicht in diesen Character gefunden. Hr. Wohlbrück würde besser für diese Rolle gepaßt haben. Recht brav war Hr. Koch als Sperber; auch Hr. Karsten als Sir Harington und Mad. Karsten als Signora Romani. Hr. Seebach d. j. muß sich ebenfalls ernstlich bemühen, mehr Modulation in sein Tonorgan zu bringen. Sein Ton ist immer schreiend derselbe.

Am Freitag gab man zum Erstenmale; die Frankfurter Messe. Pöffe in zwei Acten von Julius von Boss. Ein buntes Farbensgemisch, wie man das auf Messen wohl findet; Charactere ohne Gehalt, aber doch viel Witz und Treffendes im Ganzen. Nur muß es sehr schnell und ohne Lücken gegeben werden, wie das einigemal und vorzüglich im zweiten Act der Fall war. Hr. Koch (Joel) spielte wieder ganz vortreflich, aber nichts weniger als vortreflich Herr Kruschwitz als Splegel. Vorher gab man: das Landhaus an der Heerstraße. Es war durchaus von der Familie Seebach besetzt, und wurde recht gut gegeben.

Bekanntmachungen.

Wir empfehlen uns mit einem vorzüglich schönen Sortiment Pariser Schawls zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Hausmann & Seuberlich, am Markte Nr. 170.

Anzeige für Messfremde.

Ernst Kleins literarisches geographisches Kunst- und Commissions-Comptoir, nahe am Grimma'schen Thore Nr. 676 empfiehlt sich mit folgenden Artikeln:

Bücher aus allen Wissenschaften, vorzüglich Abc- und Bilderbücher.
Landkarten aller Länder, große und kleine, Schul- und Postkarten.

Kupferstiche, illum. und schwarze, Portraitz.
 Strick- und Stickmuster, Stammbuchblätter, Zeichenbücher.
 Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Waaren-Etiquets.
 Pachenbriefe, gewöhnliche; mitte und feine Pachen: Couverts.
 Tuschkasten, kleine und große, feine und ordinäre Pinsel, Bleistifte, Roth-
 stifte, Federn.
 Thierkupfer, illum. und schwarz, Säugthiere und Vögel.
 Bilderbogen, feine und ordinäre, illum. und schwarz.
 Chemische trockne Feuerzeuge, Stuben- und Taschenfeuerzeuge, auch mit
 Wachskerzen.
 Brieftaschen, Schreibetafeln, Knallsachen, Zinnfiguren, kleine und
 große Schachteln, trockne Dinte, Stahltafeln, trockne Stiefelwische, Kö-
 nichbrauch ic.

Vermiethung. In der Nähe des Markts ist zu Michael d. J., velleicht auch früs-
 her, eine Erkerstube nebst 2 Seitenstuben und übrigem Zubehör eine Treppe hoch, zu einem
 Comptoir passend, entweder aufs ganze Jahr, oder nach Belieben auch bloß für die Messen,
 jedoch contractmäßig auf längere Zeit zu vermiethen, und Nr. 182 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Zu Johanni wird ein freundliches Logis auf der Grimma'schen Gasse
 Nr. 4 in der 4ten Etage leer. Das nähere ist daselbst zu erfahren.

Zu vermiethen ist für die folgenden Messen eine große Erkerstube zu einem Waarenlager
 in der Catharinenstraße. Auskunft giebt die Expedition des Leipziger Tageblatts.

Es liegen einige Holländische Rahm-Käse von vorzüglicher Güte zum Verkauf, in der
 goldnen Gans.

Salz-Butter von mittler Qualität in Fäßchen von circa 50 Pf. zu dem sehr billi-
 gen Preis von 25 thl. pr. Centner ist noch zu haben bei
 Christian Weyand, Catharinenstraße Nr. 364.

Theater. Heute, Der Mann im Feuer; oder: Der Bräutigam
 auf der Probe. Ein neues Originallustspiel von Schmidt. Hieranf
 folgen plastisch-mimische Darstellungen. 1) Judith und Ho-
 lofernes, in 6 Veränderungen; 2) Maria Verklärung, in dauernder
 Bewegung.

Thorzettel vom 1. Mai 1817.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Buchh. Widmann, Tempel und Gerold
Gestern Abend.		v. Prag u. Wien, im roth. Coll. u.
Hr. Rathsberrg. D. Starke v. Kleinlauchstädt — 5		in der Melone
Umtsverw. Haupe v. Hof, b. Otto	6	Geh. Finanzsecr. Alce v. Dresden, i. Schloß 8

Vormittag.	
Auf der Cressener Post: Hr. Kfm. Korndor v. Frankfurt a. d. O., v. Mad. Giedy	5
Hr. Maj. v. Kraft v. Wedelwitz, in d. Säge	9
Hr. Kfm. Adler v. Felsenthal, v. Wien, u. Hr. Buchh. Hartleben v. Pest, v. Fleischer	11
• Amtshauptm. v. Nischwitz von Schmölen, in Ploßens Hause	12
Nachmittag.	
Die Prag: u. Wiener r. Post	1
Hr. Buchh. Korn v. Breslau, im silbernen Bar	3
Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Gärtner v. Berlin, im gold. Horn	6
• Bartbel v. Düben, im Palmbaum	7
Hr. Minister. v. Holz nebst Suite v. Berlin, im Hot. de Saxe	8
Hr. Commerzien-Rath. Pauli von Berlin, in Webers Hause	9
Vormittag.	
Hr. Kammerern Kelchen von Wittenberg, bei D. Allen	6
Hr. Kfm. Beyer von Stettin —	7
• • Abtenfeld von Magdeburg —	8
• • Riebner v. Wittenberg, in St. Hambg.	9
• • Haubold von Wittenberg, in Stadt Hamburg	10
• • Riechke von Wittenberg, in Stadt Hamburg	10
• Stud. Lorkmeyer u. Dietrich v. Halle —	11
Nachmittag.	
• v. Bühlo u. Hr. v. Köfel von Halle, im gold. Horn	1
• Kfm. Sturm und Franke von Halle, im Fürst. Colleg.	2
• • Stopano von Halle, im Schilde	2
• • Eberhardt v. Halle, bei Zeißler	3
• • Westphal u. Greif von Berlin —	3
• • Enlein u. Spener v. Berlin —	3
• Regim.: Quartirmstr. Grei nebst Familie von Halle, bei Sturm	3
• Domherr D. Littmann v. Schnabitz zur Maj. v. Diegen, in K. Pr. Diensten, von Düben, pass. durch	4
• Hauptm. Oppenheim, in K. Pr. Diensten, von Berlin, pass. durch	4
• Rittmeister Geisling, in K. Pr. Diensten, von Bitterfeld —	5
• Kfm. Mez von Warschau —	5
• Deconom Heydenreich v. Frasdorf, im Huth Rannstädter Thor.	5
Gestern Abend.	
Hr. Hofkistal Bischof v. Erfurt, v. Abrenbs	6
• v. Burkstrode v. Köpfschau, v. Kleppzig	8
Hr. Kfm. Löwe v. Schweinfurt, im g. Adler	8
• Graf v. Blankenburg von Rudolstadt, im Hot. de Prusse	10
• Amtm. Kostofsky u. Hr. v. Oppen v. Halberstadt, v. Kostofsky	10
Vormittag.	
• Kfm. Hawksley v. London, i. H. de Fr.	4
Die Frankfurter r. Post	8
Hr. Buchh. Etinkopf v. Stuttgart, in Ploßens Hause	10
Auf der Casler Post: Hr. Kfm. Coppentrath v. Münster —	11
Nachmittag.	
Hr. Oberbärg. rmt. D. Schuchardt v. Greuß u.	1
• Kfm. Lillenthal v. Neudietendorf, im Hot. de France	2
• • Voigtmann u. Soltrich v. Naumburg, im goldn. Adler	2
• Oberst-Leutn. v. Kraft in K. Pr. Diensten, v. Frankfurt, pass. durch	3
• Buchh. Popp v. Weiskensels, v. Klein	3
• Amtsinsp. Loh von Frauenprießnitz, im schw. Hof	4
Peters Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Atanas v. Chemnitz, in Stoll's H.	6
Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm. Gänthel v. Schwarzenberg, in St. Berlin	9
Vormittag.	
Hr. Deconom: Insp. Murg von Köstritz, bei Kleppzig	8
• Kfm. Gläfro v. Altenburg, in 3 Königen	9
Die Chemnitzer r. Post	9
Hr. Accis: Insp. Leicht v. Borna, im Huth	10
• M. Bock v. Langendorf, bei Einert	11
Nachmittag.	
• Kfm. Müller v. Altenburg, im Huth	2
• • Ruppe u. Hausmann, v. Lössnitz und Schneeberg, v. Kleppzig u. Hausmann	4
• Factor Scheibhauer u. Hr. Insp. Scheibhauer, v. Schneeberg u. Ischopan, bei Förster	4
• Accis: Commiss. Köppler v. Chemnitz, bei Kaiser	5
Hospital Thor.	
Gestern Abend.	
Hr. Stadtr. Kost v. Geringswalde, in Stadt Hamburg	7
Vormittag.	
• Rathsbessiz. v. Behren v. Haynichen, in der Säge	9
• Apoth. Gerbold von Grimma, in Stadt Hamburg	10
• Stadtsch. Klehn v. Köpzig, v. Webet	10

Thorschluß: um halb 9 Uhr.